

Rurtalbahn / VIAS Region West

Es sieht gut aus

Nach einer längeren Unterbrechung wurden am 18. Juni 2020 die Tarifverhandlungen zwischen GDL und Rurtalbahn (RTB) sowie VIAS Region West fortgesetzt. Zwischenzeitlich fand ein schriftlicher Austausch von Verhandlungspunkten statt.

Natürlich sind Verhandlungen erst abgeschlossen – und das Vereinbarte gilt erst dann – wenn die Unterschrift drunter ist. Dennoch konnten auf dem Weg dorthin weitere und maßgebliche Schritte gemacht werden.

- So sollen zum 1. Juli 2020 zunächst die Löhne der RTB auf die von VIAS angehoben werden.
- Die Vollarbeitung der Schichtdauer auf die Arbeitszeit (bei VIAS) und die Einführung der 39-Stunden-Woche (bei RTB) sollen ab 1. Januar 2021 gelten.
- Einführung eines Weihnachtsgelds und eines Urlaubsgelds ab 2020.
- Die Überleitung aller GDL-Mitglieder in das Niveau anderer Unternehmen (zum Beispiel DB, National Express, Abellio) beginnt ab 1. Januar 2021 und soll zwei Jahre später abgeschlossen werden.

Offen sind noch Punkte wie die Einführung der Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit oder Ruhetagsansprüche. Aber auch hierbei geht es weniger um das Ob oder Ob nicht, sondern lediglich um das Wann.

Es gibt indes noch eine Reihe von Fragen die zwar inhaltlich klar sind, bei denen sich der Arbeitgeber aber noch intern abstimmen muss. Das ist völlig normal und wird von der GDL nicht kritisiert, zumal das erfreulich schnell erfolgen wird. Vereinbart wurde, dass die GDL die Tarifvertragsentwürfe aktualisiert, der Arbeitgeber auf dieser Grundlage die offenen Punkte bewertet und die Verhandlungen am 15. Juli 2020 in Düren fortgesetzt werden. Die neuen Tarifverträge werden nur für GDL-Mitglieder zur Anwendung kommen.